



Was passiert diese Woche in Brüssel und Straßburg?

Wochenvorschau von 2. bis 6. Oktober 2017



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ereignisse der vergangenen Tage in Katalonien sind sehr besorgniserregend. Auf dem Papier mag die spanische Regierung Recht haben. Mit Gewalt kann man aber Demokratie und Recht nicht schützen, Gewaltexzesse delegitimieren. Sowohl Madrid als auch Barcelona müssen jetzt deeskalieren und den Dialog suchen.

Die EU-Kommission wird unterdessen nicht weniger als den Umbau des Mehrwertsteuersystems in Europa vorschlagen, die britische Premierministerin Theresa May hält in London eine Rede zum Tory-Parteitag in der sie möglicherweise etwas klarer sagt, wie sie sich den Brexit vorstellt. Das EU-Parlament tagt in Straßburg, wahrscheinlich gibt es aus aktuellem Anlass auch eine Debatte über Katalonien.

Die wichtigsten Themen der Woche sind:

- Industrieausschuss stimmt über **Gebühren für Auslandstelefonate** ab (Montag)
- EU-Kommission schlägt **neues Mehrwertsteuersystem** vor (Dienstag)
- EU-Kommission legt neue **Regeln für öffentliches Vergabewesen** vor (Dienstag)
- Plenum nimmt **Brexit-Resolution** an (Dienstag)
- EU-Parlament empfiehlt Maßnahmen gegen **Cybercrime** (Dienstag)
- Abgeordnete gehen **gegen Kinderehe** vor (Dienstag)
- **UNO-Klimakonferenz** in Bonn (Dienstag)
- Britische Premierministerin **May hält Brexit-Rede** (Mittwoch)
- **Vorbereitung EU-Gipfel** am 19./20. Oktober (Mittwoch)
- Geldpolitisches Treffen der **EZB** (Mittwoch)

Folgen Sie uns!



Neueste Pressemitteilungen

28.09.2017 - 12:59

ÖVP-Schmidt: "Nachlässigkeiten bei EU-Geldern beenden"

Mehr als vier Milliarden Euro nicht korrekt verwendet. Es geht um unser Steuergeld. EU-Haushalt muss transparenter werden. Brüssel, 28. September 2017 (ÖVP-PD) "Wir müssen den..."

27.09.2017 - 12:50

Karas/Becker fordern EU-Zuständigkeit für Außengrenzschutz

Neue EU-Pläne zur Migrationspolitik: Grenzkontrollen zur Terrorabwehr, Regeln für legale Zuwanderung, Abschiebung von Illegalen Brüssel, 27. September 2017 (ÖVP-PD) "Nicht..."

26.09.2017 - 10:42

ÖVP-Schmidt: "Mauteinnahmen in Straßenbau investieren"

Gegenleistung für horrenden Mautgebühren muss für den Bürger sichtbar werden. Gegen Kilometer- und Stau-Maut. Brüssel, 26. September 2017 (ÖVP-PD) "Die enormen..."

22.09.2017 - 15:06

Karas: "Eindeutiges Bekenntnis zu Europa"

Othmar Karas begrüßt Vorlage von Europakapitel des Volkspartei-Wahlprogramms. EU steht vor großen Herausforderungen. Brüssel, 22. September 2017 (ÖVP-PD) "Die..."

[Mehr](#)



- Plenum gibt grünes Licht für **EU-Staatsanwalt** (Mittwoch)
- Debatte **Jahresbericht EU-Rechnungshof** 2016 (Mittwoch)
- Abstimmung über Import von **Gen-Sojabohnen** (Mittwoch)



Mehr Informationen zu einzelnen Themen finden sie unten.

Wir wünschen Ihnen eine gute Woche.

Othmar Karas MEP

Brexit: Erst offene Fragen, dann künftige Beziehungen klären



Der Europaabgeordnete Othmar Karas spricht sich vor der Brexit-Debatte im EU-Parlament am Dienstag dagegen aus, mit Großbritannien schon über die Beziehungen nach dem Brexit zu verhandeln. Erst müssten drei offenen Fragen beantwortet werden: "Die Rechte der EU-Bürger in Großbritannien, der Friedensprozess in Irland und die Einhaltung der finanziellen Verpflichtungen der Briten müssen geklärt sein, bevor es weitergeht", sagt Karas.

Othmar KARAS

BRU: +32 (0)2 2845627 - STR: +33 (0)3 88 175627

Twitter: [@othmar_karas](https://twitter.com/othmar_karas)

Wolfgang Tucek, Tel: +32 484 121 431

Nächste Etappe für Abschaffung der Aufschläge für Auslandstelefonate



Nach dem Binnenmarktausschuss wird heute, Montag, auch der Industriausschuss dafür stimmen, dass die teuren Aufschläge für Auslandstelefonate bald der Vergangenheit angehören. "Denn dass ein Anruf von Wien nach Vorarlberg weniger kostet, als von Salzburg nach Freilassing, ist völlig absurd. Es gibt keine technische Rechtfertigung dafür, dass das teurer sein soll", sagt Paul Rübiger, Telekomsprecher der ÖVP im EU-Parlament. "Nach den Roaming-Gebühren müssen jetzt auch die Aufschläge für Auslandstelefonate weg."

Paul RÜBIG

BRU: +32 (0)2 2845749 - STR: +33 (0)3 88 175749

Twitter: [@paulruebig](https://twitter.com/paulruebig)

Daniel Köster, Tel: +32 487 384 784

Abgeordnete beraten Jahresbericht des EU-Rechnungshofs



Am Mittwoch beschäftigt sich auch das Plenum des EU-Parlaments mit dem Jahresbericht 2016 des Europäischen Rechnungshofs. "136,4 Milliarden Euro schwer war der EU-Haushalt im Jahr 2016. Ordnungsgemäße Ausgaben müssen

bei dieser Größenordnung an erster Stelle stehen, denn Tatsache ist: satte 80% des EU-Budgets werden von den Mitgliedstaaten ausgegeben", sagt Claudia Schmidt, die für die ÖVP im Haushaltskontrollausschuss des EU-Parlaments sitzt.

Claudia SCHMIDT

BRU: +32 (0)2 2845181 - STR: +33 (0)3 88 175181

Twitter: [@Schmidt Clau](#)

Wolfgang Tucek, Tel: +32 484 121 431

Europaparlament unterstützt Europäische Staatsanwaltschaft



Am Mittwoch debattiert das Europaparlament im Plenum die Einrichtung der Europäischen Staatsanwaltschaft für derzeit 20 EU-Mitgliedstaaten, die Abstimmung ist am Donnerstag. "Die Europäische Staatsanwaltschaft ist ein Meilenstein der Europäischen Integration im Bereich der Strafverfolgung. Grenzüberschreitender Kriminalität im Finanzbereich können wir in Zukunft rascher, einfacher und effizienter das Handwerk legen", sagt Heinz K. Becker, Justizsprecher der ÖVP im EU-Parlament.

Heinz K. BECKER

BRU: +32 (0)2 2845288 - STR: +33 (0)3 88 175288

Daniel Köster, Tel: +32 487 384 784